

Der Krieg wird auch online geführt

Der Krieg in der Ukraine findet auch im Netz statt. Diese digitalen Kämpfe werden nicht mit Waffengewalt geführt, können aber trotzdem großen Schaden anrichten. Denn über das Internet lassen sich Kraftwerke, Unternehmen oder die Gesundheitsversorgung angreifen. Auch militärische Geräte werden zum Ziel von Online-Attacken.

Manuskript

SPRECHERIN:

Eine **Armee** aus **Hackern** – das hat es bisher noch nicht gegeben. Die Ukraine kämpft auch **digital** gegen die russische **Invasion**. Mehr als 250.000 Freiwillige meldeten sich auf einen Aufruf des ukrainischen **Vizepremier** und Digitalministers Mykhailo Fedorov, um sich einer sogenannten **IT-Armee** anzuschließen. Das Ziel: **Cyberangriffe** auf Russland.

GEORGIA OSBORNE (Beraterin, Oxford Information Labs):

Zu den Mitgliedern gehören auch **patriotische „Hacktivist“**, und die Angriffe, die sie durchführen, mögen zwar stören und manchmal peinlich sein wie das **Abschalten** von Regierungswebsites, aber sie sind keine Cyber-**Kriegserklärung**. Ich würde sagen, sie **zeugen** eher **von Hilflosigkeit**.

SPRECHERIN:

Der Krieg in der Ukraine wird vor allem mit Waffengewalt geführt: Bomben **schlagen** in Städten **ein**, Wohnhäuser werden zerstört, Menschen müssen flüchten. Doch abseits des sichtbaren Krieges gibt es online und digital Attacken von beiden Seiten.

STÉPHANE DUGUIN (Geschäftsführer, Cyberpeace Institute):

Ein Cyberangriff **beeinträchtigt** den Zugang zu Wasser, zu Nahrungsmitteln, zu Energie und zur Gesundheitsversorgung. Und **damit werden** wir jetzt in der Krise **konfrontiert**.

SPRECHERIN:

Doch Hacker griffen die Ukraine auch schon an, bevor die **Panzer** rollten. Regierungs- und Bankenseiten wurden **lahmgelegt**, und **Schadprogramme** zerstörten Daten auf **infizierten** Rechnern. 2014 findet eine größere Cyberattacke auf die ukrainischen Präsidentschaftswahlen statt. 2015 und 2016 legten Hacker einen Teil des Stromnetzes lahm – mitten im Winter. 2017 löschte ein **Sabotage**-Programm **Festplatten** und **Server**.

GEORGIA OSBORNE:

Was wir 2017 mit dem NotPetya-Angriff erlebt haben, war ein ziemlich **groß angelegter** Angriff, der **sich auf** viele Unternehmen auf der ganzen Welt **auswirkte**, einschließlich der weltweiten **Reederei** Maersk. Viele **Branchen** waren betroffen, und es wurden weltweit Kosten in Höhe von etwa zehn **Milliarden** Dollar verursacht. Es handelte sich also um einen ziemlich groß angelegten Angriff mit weltweiten Auswirkungen.

SPRECHERIN:

So setzt sich die **Serie** der **mutmaßlich** russischen Cyberangriffe bis heute fort. Von **Spionage**, dem **Abfischen** von Daten bis hin zu digitalen Angriffen auf die **Infrastruktur** wie zum Beispiel Kraftwerke. Auch die Militärkommunikation wird zur **Zielscheibe**.

RALF WINTERGERST (Geschäftsführer, Giesecke + Devrient):

Sie müssen sich vorstellen, dass im Kern heute jeder Panzer, jedes Fluggerät schon ein Computer ist **par excellence**, der auch mit dem Netzwerk verbunden ist. Also alleine in diesen Geräten ist schon massenhaft Cybertechnologie drin.

SPRECHERIN:

Die Ukraine wehrt sich auch auf **Social Media** gegen den Angriff Russlands. Digitalminister Mykhailo Fedorov nutzt Twitter für seine **Antikriegskampagne**. Elon Musk bittet er um Starlink-**Satelliten**, um das Internet **aufrechtzuerhalten**. Der liefert **umgehend**. Ausländische Unternehmen ruft er auf, Russland zu **boycottieren**. Inzwischen haben zahlreiche Firmen das Land verlassen, der wirtschaftliche Schaden ist **immens**.

GEORGIA OSBORNE:

Der Minister für Digitales war auf Twitter sehr aktiv und hat **auf** die **CEOs** großer Unternehmen persönlich **Druck ausgeübt**, russische Unternehmen zu boykottieren.

SPRECHERIN:

Obwohl die **Verwüstungen** von Bomben größer sind als Schäden durch Computerviren: Realer und digitaler Krieg werden heute **parallel** geführt.

Glossar

Armee, -n (f.) – die Soldaten eines Landes; hier auch: sehr viele Menschen

Hacker, -/Hackerin, -nen (aus dem Englischen) – jemand, der versucht, geheime Informationen von fremden Computern zu bekommen

digital – elektronisch; virtuell

Invasion, -en (f.) – die Tatsache, dass Soldaten ein Land angreifen und es besetzen

Vizepremier, -s (m.) – Abkürzung für: der Vizepremierminister; der stellvertretende Ministerpräsident eines Landes

IT (f., nur Singular, aus dem Englischen) – Abkürzung für: information technology; die Informationstechnologie; der Bereich, der sich mit Computern und Datenverarbeitung beschäftigt

Cyber- (aus dem Englischen) – hier: so, dass sich etwas auf Digitales bezieht

patriotisch – so, dass jemand sein Vaterland liebt und auch bereit ist, dafür zu kämpfen

Hackivist, -en/Hackivistin, -nen – eine Person, die ihre Hacker-Kenntnisse und -Fähigkeiten als Protestmittel einsetzt, um politische Ziele zu erreichen

etwas ab|schalten – dafür sorgen, dass etwas nicht mehr aktiv ist; etwas für immer oder eine längere Zeit ausmachen

Kriegserklärung, -en (f.) – die schriftliche oder mündliche Mitteilung, dass man mit jemandem bzw. einem anderen Land einen Krieg beginnt

von etwas zeugen; etwas zeugt von etwas – etwas ist ein Hinweis auf etwas; etwas lässt etwas erkennen

Hilflosigkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man sich nicht zu helfen weiß; die Tatsache, dass man nur mit schwachen Mitteln auf etwas reagieren kann

ein|schlagen; etwas schlägt ein – etwas trifft Dinge und richtet großen Schaden an

etwas beeinträchtigen – etwas schlechter funktionieren lassen; etwas schwächen

mit etwas konfrontiert werden – etwas direkt bemerken oder erleben

Panzer, - (m.) – hier: das schwere Fahrzeug, mit dem Soldaten schießen und das sie vor Kugeln und Explosionen schützt

etwas lahm|legen – etwas dazu bringen, dass es stoppt; etwas zum Stillstand bringen

Schadprogramm, -e (n.) – ein böses Programm, das dem Computer schadet

infiziert – hier: so, dass Computer wegen schädlicher Programme nicht mehr richtig funktionieren

Sabotage, -n (f., aus dem Französischen) – die Tatsache, dass man z. B. Organisationen, Firmen oder dem Militär durch gezielte und geheime Aktionen schadet

Festplatte, -n (f.) – der Teil eines Computers, auf dem Daten gespeichert sind

Server, - (m., aus dem Englischen) – ein zentraler Computer, der mit anderen Computern verbunden ist

groß angelegt – so, dass etwas als etwas Großes geplant worden ist

sich auf etwas aus|wirken – eine Wirkung auf etwas haben (Substantiv: die Auswirkung)

Reederei, -en (f.) – ein Unternehmen, das mit Schiffen Handel betreibt

Branche, -n (f., aus dem Französischen) – ein bestimmter Bereich der Wirtschaft

Milliarde, -n (f.) – 1.000.000.000; tausend Millionen

Serie, -n (f.) – hier: die Reihe; die Abfolge

mutmaßlich – vermutet; wahrscheinlich

Spionage (f., nur Singular, Plural selten) – die Tatsache, dass man für eine feindliche Organisation oder einen Staat heimlich Informationen beschafft

etwas ab|fischen – umgangssprachlich für: etwas, das einem nicht gehört, massenhaft an sich nehmen

Infrastruktur (f., nur Singular) – alle Anlagen/Einrichtungen, die zur Entwicklung der Wirtschaft notwendig sind, z. B. Straßen, damit Autos fahren können

Zielscheibe, -n (f.) – umgangssprachlich für: jemand/etwas, der/das besonders zum Ziel von etwas (z. B. von Kritik, Spott oder einem Angriff) wird

par excellence (aus dem Französischen) – so, dass jemand/etwas das perfekte Beispiel für etwas ist

Social Media (nur Plural, aus dem Englischen) – soziale Netzwerke; Internetseiten, über die Nutzer miteinander kommunizieren können

Antikriegskampagne, -n (f.) – eine organisierte Reihe von z. B. Artikeln, Äußerungen und Veranstaltungen, die die Menschen dazu bringen sollen, Krieg abzulehnen

Satellit, -en (m.) – hier: ein technisches Gerät, das um die Erde fliegt und Informationen überallhin senden kann

etwas aufrecht|erhalten – etwas bewahren

umgehend – sofort

etwas boykottieren (aus dem Englischen) – etwas aus Protest nicht mehr machen oder unterstützen

immens – sehr groß; sehr stark

auf jemanden Druck aus|üben – versuchen, jemanden zu zwingen, etwas zu tun

CEO, -s (m./f., aus dem Englischen) – Abkürzung für: chief executive officer; die Person, die ein großes Unternehmen leitet

Verwüstung, -en (f.) – die sehr starke Zerstörung

parallel – hier: so, dass zwei sehr unterschiedliche Dinge gleichzeitig existieren

Autorinnen/Autor: Claudia Laszczak, Marion Hütter, Philipp Reichert